

Kurzprofil des Studiengangs

Regelstudienzeit / Credits

6 Semester / 180 Credits, Vollzeitstudium

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studienbeginn

zum Wintersemester

Bewerbungszeitraum: 15. Mai bis 15. Juli

Unterrichtssprache

Deutsch

Zulassungsvoraussetzungen

Für diesen Bachelorstudiengang können sich alle Interessenten mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife bewerben. Im Zulassungsverfahren werden neben schulischen Leistungen auch Motivation und Eignung für das Studium berücksichtigt. Die schulischen Leistungen entscheiden über eine Direktzulassung oder die Einladung zu einem Eignungsgespräch.

Kosten pro Semester

Informationen darüber finden Sie unter:

www.tum.de/studium/studienfinanzierung

Weitere Informationen

www.agrar.wzw.tum.de



Bachelor of Science

Wissenschaftszentrum Weihenstephan
für Ernährung, Landnutzung und Umwelt
Studienfakultät Agrar- und Gartenbauwissenschaften

Agrarwissenschaften und Gartenbauwissenschaften

Kontakt

Technische Universität München

Wissenschaftszentrum Weihenstephan
Studienfakultät Agrar- und Gartenbauwissenschaften
Alte Akademie 16, 85354 Freising

Allgemeine Fragen zum Studium an der TUM

Studierenden Service Zentrum (SSZ)
Arcisstrasse 21, 80333 München,
Raum 0144 (Service Desk)
Tel. +49 89 289 22245
studium@tum.de

Studiengangspezifische Fragen

Prof. Dr. Jutta Roosen
Studiendekanin
studienfakultaet.agrar@wzw.tum.de

Ansprechpartnerin

Dip. Ing. agr. Susanne Papaja-Hülsbergen
Tel. +49 8161 71 3781
susanne.papaja@wzw.tum.de



Zielsetzung

Die Agrar- und Gartenbauwissenschaften sind von großer Bedeutung für die Bewältigung globaler Herausforderungen wie Ernährungssicherung einer wachsenden Weltbevölkerung, Klimawandel und Agrarökosysteme, nachhaltige Nutzung der begrenzten Ressourcen Boden, Wasser, Biodiversität sowie den Erhalt der Kulturlandschaften.

Im Studiengang werden Fachwissen und Methodenkompetenz für die nachhaltige Erzeugung qualitativ hochwertiger Nahrungs- und Futtermittel und nachwachsender Rohstoffe für die stoffliche und energetische Verwertung unter Nutzung moderner Produktionstechnik und innovativer Technologien vermittelt.

Im Studium werden biologische, technische, ökologische, volks- und betriebswirtschaftlicher Grundlagen agrar- und gartenbaulicher Produktionssysteme behandelt. Neueste Verfahren und innovative Ansätze – vom sensorgestützten Präzisionspflanzenbau bis zu computergesteuerten Prozessen der Tierhaltung – sind Bestandteil der grundlagen- und praxisorientierten Module.

Voraussetzungen

- Interesse an Naturwissenschaften, Umwelt, Technik und Ökonomie
- Interesse an landwirtschaftlichen und gärtnerischen Fragestellungen
- Interesse an systemorientiertem, analytischen Arbeiten

Studienaufbau

1. Semester	Bodenkunde Chemie Biologie Wirtschaftswissenschaften Mathematik Anatomie und Physiologie der Nutztiere Praktikum Agrarwirtschaft Einführung in die Gartenbauwissenschaften Praktikum Gartenbau
2. Semester	Bodenkunde Chemie Praktische Physik Pflanzenbau und Pflanzenernährung Agrar- und Gartenbauökonomie Grasland und Futterbau Technologische Grundlagen gärtnerischer Produktion
3. Semester	Agrarökosysteme Phytopathologie und Pflanzenzüchtung Angewandte Statistik: Ökonometrie/Biometrie Pflanzenproduktionssysteme Tierzucht und Tierhaltung Tierernährung Gärtnerische Produktionsphysiologie Wachstums- und Ertragsphysiologie gärtnerischer Nutzpflanzen Grundlagen Gemüseproduktion
4. Semester	Angewandte Chemie Angewandte Physik Betriebs- und Produktionssysteme
5. Semester	Unternehmensführung und Marketing Biotechnologische Methoden Agrartechnik Tierhaltung und Tierhygiene Umweltgerechter Gartenbau: Düngung und Pflanzenschutz
6. Semester	Berufsfeldorientierung (Praktika, Exkursionen) Allgemeinbildung Bachelor's Thesis
4. bis 5. Semester	6 Wahlmodule aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none">• Umweltwissenschaften• Pflanzenwissenschaften• Tierwissenschaften• Ingenieurwissenschaften• Wirtschaftswissenschaften

[Pflichtmodule agrarwissenschaftliche Orientierung](#)

[Pflichtmodule gartenbauwissenschaftliche Orientierung](#)

Besonderheiten des Studiums

- Grundlage des Studiengangs sind die natur- und wirtschaftswissenschaftlichen Module in den ersten beiden Semestern. Darauf baut die agrar- und gartenbauwissenschaftliche Ausbildung auf.
- Die Studierenden wählen zwischen der [agrarwissenschaftlichen Orientierung](#) (Pflanzen- und Tierproduktion) und der [gartenbauwissenschaftlichen Orientierung](#) (Gemüsebau, Arznei- und Gewürzpflanzen, ...).
- Ein breites Angebot an Wahlmodulen ermöglicht es, spezifische Bereiche zu vertiefen und so ein individuelles Profil zu entwickeln.

Berufsbild

Den Absolvent*innen steht ein vielfältiges Berufsfeld mit sehr guten Berufsaussichten offen wie z.B.:

- Landtechnikindustrie, Futtermittelhersteller
- Düngemittelindustrie, Pflanzenzüchtung
- Produktionstechnische Beratung, Anbauverbände
- Öffentliche Verwaltung
- Lebensmittelverarbeitung und Handel
- Agrarsoftwarefirmen
- Banken und Versicherungen
- Berufs- und Wirtschaftsverbände
- Landwirtschaftliche Unternehmen

Darüber hinaus sind sie für die aufbauenden Masterstudiengänge bestens qualifiziert.

Mehr Informationen zu Berufsfeldern finden Sie auf der Website www.agrar.wzw.tum.de